Ner 150 i 151.

DZIENNIK RZĄDOWY
MIASTA KRAKOWA
I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 29 Lipca 1850 r.

Ner 7968. [363]

OBWIESZCZENIE.

RADA ADMINISTRACYJNA

Okręgu Krakowskiego.

W wykonaniu Reskryptu C. K. Kommissyi Gubernialnéj z d. 5 Czerwca b. r. N. 7304 Rada Administracyjna podaje do powszechnéj wiadomości, iż Najjaśniejszy Cesarz i Król najwyższém postanowieniem swojém z dnia 1 Maja b. r. Dyrektora poczty książęcéj Thurn i Taxis Barona Bedlerschein, bezpłatnym Konsulem Austryackim w Lubece z prawem pobierania taryffą przepisanych opłat konsularnych zamianować raczył.

Kraków dnia 5 Lipca 1850 r.

Prezes

P. MICHAŁOWSKI.

Sekretarz Jlny

WASILEWSKI..

Ner 7878. [364]

RADA ADMINISTRACYJNA
Okręgu Krakowskiego.

Gdy w czasie pożaru z dnia 30 Czerwca na 1 Lipca między godziną 11 a 12 w nocy, w pobudynkach dworskich we wsi Czulicach wybuchłego w niesieniu spiesznego ratunku odznaczył się Sołtys wsi Karniowa, przeto Rada Administracyjna temuż publiczną pochwałę niniejszym oddaje.

Kraków dnia 5 Lipca 1850 r.

Prezes
P. MICHAŁOWSKI.
Sekretarz Jlny
WASILEWSKI.

Ner 6267. [365]

RADA ADMINISTRACYJNA
Okręgu Krakowskiego.

Podaje do powszechnéj wiadomości, że w Biórach Rady Administracyjnéj odbędzie się w dniu 3 Sierpnia b. r. o godzinie 11 z rana publiczna in minus licytacya na wypuszczenie w przedsiębiorstwo naprawy mostu sklepionego w Cle. Cena do licytacyi w kwocie ZłR. 155 xr. 11 m. k. naznacza się. Na vadium każdy z pretendentów złoży ZłR. 20. Inne warunki w Biórach Rady Administracyjnéj przejrzane być mogą.

Kraków dnia 26 Lipca 1850 r.

Prezes
P. MICHAŁOWSKI.
Sekretarz Jlny
WASILEWSKI.

Ner 8853. [366]

RADA ADMINISTRACYJNA

Okręgu Krakowskiego.

Podaje do publicznéj wiadomości, iż według nadesłanéj odezwy C. K. Urzędu Cyrkularnego Bocheńskiego z d. 12 Lipca r. b. Ner 9870, odbędzie się w magistracie miasta Podgórza licytacya publiczna na wydzierżawienie różnych przychodów Miejskich do Podgórza należących na czas trzechletni poczynając od d. 1 Listopada 1850 r. do dnia tegoż 1853, a to w terminach następujących:

1) W dniu 1 Sierpnia b. r. 1850 o godzinie 9 przed południem licytacya wolnego łamania kamienia Miejskiego za cenę fis. 400 ZłR 24 xr.

2) W dniu 2 Sierpnia t. r. 1850 również o godzinie 9 przedpołudniem licytacya dochodu z Szlachtuza Miejskiego za cenę fiskalną 301 ZłR.

Wzywa się zatem chęć licytowania mających, aby zaopatrzywszy się w vadium 10% od ceny fiskalnéj wynoszące, w terminach powyższych na miejscu wskazaném zgłosić się zechcieli.

Kraków dnia 27 Lipca 1850 r.

Prezes
P. MICHAŁOWSKI.

Sekretarz Jlny
WASILEWSKI.

Ad Nrum 3071. [367]

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem dieser k. k. Salinen und Salzverschleiß-Administration untergeordneten Salzniederlags Amte in Podgórze ist die Einnehmers-Stelle, mit welcher ein Jahres-Gehalt von Achthundert Gulden, die X

Diäten Klasse, der Genuß einer freien Wohnung und der Bezug des sistemmäßigen Salzdeputats von 15*U.* pr. Familienkopf jährlich, dann die Verpflichtung zum Erlage einer Dienst=Caution im Jahrsgehalts=Betrage verbunden sind, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Dienstelle, oder der allfällig im Wege der Vorrückung sich erledigenden Posten eines k. k. Salzverschleiß=Einnehmers mit 700 fl. und 600 fl. Gehalt zu **Wieliczka** oder **Bochnia**, oder eines k. k. Salzspeditions=Verwalters mit dem Gehalte von 600 fl., eines k. k. Salzniederlags Amts=Kontrollors mit 600 fl. und 500 fl. Gehalt, sämmtlich mit freier Wohnung und der Cautions Verpflichtung im Gehalts=Betrage, endlich eines k. k. Salzspeditions=Amtsschreibers mit dem Gehalte von 400 fl., und eines k. k. Salzmagazins=Gehülfen mit 300 fl., wird der Konkurs mit dem eröffnet, daß zu diesen Dienststellen praktische Kenntniße in der Salzverschleiß=Salzspeditions= und Magazinirungs=Manipulation, in der einschlägigen Verrechnung und im Konzeptsfache, so wie die Kenntniß einer slavischen, vorzugsweise der polnischen Sprache, gefordert werden.

Diejenigen, welche sich um eine der bezeichneten Dienststellen bewerben wollen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, worin sich über Lebens, und Dienstjahre, zurückgelegte Studien, Gesundheits=Umstände, und unbescholtene Moralität mit legalen Zeugnissen auszuweisen ist, bis zum letzten August l. J. im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hierorts einzubringen und in denselben auch anzugeben, ob, mit wem, und in welchem Grade sie etwa mit einem dieser Salinen Administration unterstehenden Bediensteten verwandt oder verschwägert seien. Insbesondere haben die Bewerber um die mit der Cautions=Verpflichtung ver=

bundenen Dienststellen glaubwürdig darzuthun, daß sie derselben vor der Eides Ablegung nachzukommen vermögend sind.

Wieliczka den 16 Juli 1850.

Lizitations - Kundmachung. [356]

Von der hiesigen k. k. Genie - Direction wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 20 August l. J. eine öffentliche Lizitation wegen Lieferung der für die k. k. Fortification erforderlichen Mauer und Dachziegel, Bruchsteine, ungelöschten Kalk und Sand auf 3 nacheinander folgende Jahre, nemlich vom 1 November 1850 bis Ende Oktober 1853 an den Mindestforndernden gegen genaue Einhaltung der vorgeschriebenen Kontraktsbedingnisse abgehalten werden wird.

Die vorläufigen Bedingungen sind folgende:

1) Werden nur jene Lizitationslustigen zu der Verhandlung zugelassen, welche sich mit einem Ortsobrigkeitlich gefertigten Zeugnisse auszuweisen vermögen, daß sie als wirkliche Lieferanten und Sachverständige zur Uebernahme der betreffenden Lieferungen vollkommen geeignet, und als rechtschaffene und vermögliche Unternehmen das höchste Aerar vollkommen sicher zu stellen in Stande sind, ohne welchem Zeugnisse Keiner zur Verhandlung zugelassen werden wird, außer derselbe wäre der Lizitations - Kommission aus früheren Leistungen in den bezüglichen Eigenschaften genügend bekannt.

2) Der Ersteher obiger Lieferungen ist gehalten, auch dann die auf sich genommenen Kontrakts - Verbindlichkeiten genau und pünktlich zu erfüllen, wenn die hohe Behörde für gut befände, die in seinem Kontrakte enthaltenen Artikel nicht ganz sondern nur theilweise zugenehmigen;

3) Wenn aus Schuld des Kontrahenten eine Relicitation der betreffenden Lieferung auf Gefahr und Kosten des schuldigen Erstehers anzuordnen für gut befunden würde, so hat derselbe nicht den geringsten Einspruch gegen die ausgemittelt und bestimmt werdenden Ausrufspreise zu machen.

4) Hat Jedermann, welcher zur Lizitation zugelassen werden will, noch vor Beginn derselben ein Reugeld von 200 fl. CMze entweder in Barem oder in Statspapieren nach dem börsemässigen Course berechnet, unweigerlich zu erlegen, welches aber denjenigen, welche bei der Versteigerung nichts erstanden haben, gleich nach beendigter Lizitation zurückgestellt werden wird; dagegen hat jeder Bestbiether oder Ersteher nach erfolgter Fertigung des Lizitations-Protokolls das höchste Aerar durch eine Caution in doppelten Betrage des vorausgewiesenen Reugeldes sicher zu stellen; dieselbe ist entweder in Baarem, in Staatspapieren nach dem börsemäßigen Course, welche jedoch mit einer Widmungs-Urkunde versehen sein müssen oder in sicherer Pragmatikal-Hypotheck unweigerlich zur Fortifikations-Bau-Cassa zu deponiren, wobei jedoch äusdrücklich bemerkt wird, daß nur die vorhinein vom k. k. Fiscalamte oder dessen Stellvertretter bestättigten und anerkannten Cautions-Instrumente als giltig angenommen werden; übrigens bleibt der Ersteher verpflichtet, nicht allein mit dieser Caution, sondern auch mit seinem Gesammt-Vermögen für die pünktliche Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten zu haften.

5) Alle neuern und größern Adaptirungsbauten haben den bestehenden hohen Anordnungen gemäß, nach eigenen Entrepriese-Verhandlungen zu geschehen, und es steht dem höchsten Aerar frei, die Dauerzeit des gegenwärtigen Lizitations-Aktes nach dem hohen Ermessen auf

mehrere oder auch nur auf ein Jahr festzusetzen, oder auch nur theilweise oder gar nicht zu genehmigen.

6) Alle Offerte sind bei der Lizitation selbst zu machen und werden keine nachträglichen Anbothe angenommen, daher auch der Bestbiether gleich von dem Augenblicke des von ihm gefertigten Lizitations-Protokols, das höchste Aerar aber erst vom Tage der erfolgten hohen Genehmigunz verbindlich, und nicht mehr zurück zutreten berechtigt ist.

7) Werden auch schriftliche Offerte angenommen. Jeder Konkurrent aber, der ein schriftliches Offert übergibt, muß dasselbe gleich dem mündlichen Lizitanten mit dem vorgeschriebenen Vadium versehen, derselbe muß sich ferner in seinem Offerte ausdrücklich verbindlich machen, daß er nicht im Geringsten von den vorgeschriebenen Kontrakts-Bedingnissen abweichen wolle, und daß er sein schriftliches Offert betrachte, als wenn ihm die Kontrakts-Bedingniße vor der mündlichen Lizitations-Verhandlung wären vorgelesen worden, und er sowohl selbe als auch das Protokoll unterschrieben hätte.— Offerte, die allenfalls überreicht werden solten, und deren Inholt wäre, daß Jemand noch um ein oder einige Prozente besser biethe, als der zur Zeit noch unbekannte mündliche Bestboth, werden nicht berücksichtiget.

Die Lizitation wird am obbenannten Tage Vormittags 10 Uhr in der k. k. Fortifikations-Baurechnungs-Kanzley, Grodzker Gassen Nr. 121 im 1 Stock abgehalten, allwo auch die nähern Kontraktsbedingnisse täglich eingesehen werden können.

Krakau am 30 Juni 1850. (3 r.)

Ner 1106 D. K. T. **CENY ZBOŻA** [368]

i innych produktów na targowicy publicznéj w Krakowie w 3 gatunkach praktykowane.

Dnia 15 i 16 Lipca 1850 r.	Moneta Austryjacka.											
	1 Gatunek				2 Gatunek				3 Gatunek			
	od		do		od		do		od		do	
	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.
Korzec Pszenicy . . .	—	—	6	52½	—	—	6	—	—	—	5	15
„ Żyta	—	—	4	45	—	—	4	15	—	—	—	—
„ Jęczmienia . . .	—	—	4	22½	—	—	4	—	—	—	3	30
„ Owsa	—	—	3	7½	—	—	2	52½	—	—	2	30
„ Grochu	—	—	6	22½	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Jagieł	—	—	8	30	—	—	8	—	—	—	—	—
„ Tatarki	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Ziemniaków nowych	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Centnar Siana	—	—	—	36	—	—	—	27	—	—	—	22½
„ Słomy	—	—	—	30	—	—	—	24	—	—	—	21
Spirytusu garniec z opłatą	—	—	2	7½	—	—	—	—	—	—	—	—
Okowity „ „	—	—	1	37½	—	—	—	—	—	—	—	—
Masła garniec czystego .	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Jaj kurzych kopa . . .	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Drożdży wanienka z piwa mar.	1	30	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Drożdży wanienka z piwa dubl.	—	45	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Korzec grochu do siewu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Jęczmienia „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Sporządzono w Biórze Kommissaryatu Targowego

Delegowani Obywatele { *Paweł Janiszewski, Karol Krones, Piotr Schmidt.*

C. K. Kom. Targowy W. Dobrzański.
Adjunkt *Pszorn.*